



KEY HIGHLIGHTS

BRANCHE: FINANZDIENSTLEISTUNG

**HERAUSFORDERUNG**

Effektivere Auslastung der Rechnerkapazitäten und Senkung der IT-Kosten. Einsatz von virtuellen Rechnern zu Test- und Evaluierungszwecken.

LÖSUNG

Serverkonsolidierung mit VMware ESX, Austausch von Alt-Hardware über Migrationslösungen (P2V). Darüber hinaus schnellere Bereitstellung und höhere Serverauslastung.

VMWARE IM EINSATZ

- VI 3 Enterprise 513x2-CPU-Lizenzen

INSTALLATIONSDetails

- Server Hardware:
HP DL580 G4 und G5 IBMBladesL541
- Storage Hardware:
HP EVA 8000 HDS USP-V
- Betriebssysteme:
Windows NT
Windows 2003 Server Linux
- Virtualisierte Software:
Eigenentwicklungen,
Microsoft,
Oracle,
IBM Lotus Domino

„Das VMware TAM-Programm ist für eine große Firma wie die Finanz Informatik gewinnbringend und auch förderlich. DerTAM kann durch den detaillierten Einblick ins Unternehmen bei Frage- und Problemstellungen VMware-intern ein besseres Bild formen, welche Auswirkungen ein Problem beim Kunden hat.“

Ralf Albers, Teamleiter Servervirtualisierung Finanz Informatik

Finanz Informatik

Die Finanz Informatik (FI) stellt als Komplettanbieter ein Anwendungs- und Dienstleistungsportfolio zur effektiven und effizienten Abwicklung des Bankgeschäftes der Sparkassen-Finanzgruppe zur Verfügung. Um eine zeitgerechte und flexible Bereitstellung zu sichern, ermöglicht sie neben der Eigenentwicklung auch die Integration und Einbindung von Marktpartnern. Durch entsprechende Schnittstellen können Anwendungen von Markt- und Verbundpartnern über einen standardisierten Zugang integriert werden.

Die FI verfügt gemeinsam mit einer 100-prozentigen Tochtergesellschaft über vier Rechenzentren. In diesen liefen Softwareanwendungen, die lediglich unter Windows NT betrieben werden konnten, auf die man aber nicht verzichten konnte. Darum erarbeitete die Abteilung Windows-Serversysteme ein Konzept, diese Anwendung virtualisiert bereitzustellen. Im Rahmen eines Projektes wurden verschiedene Virtualisierungsprodukte evaluiert und VMware ESX Server als beste Lösung ausgewählt. In diesem Zusammenhang wurde mit einer Schalter- bzw. Kassenanwendung getestet, welche für die Versorgung von SB-Geräten, Kontoauszugsdruckern und Kassenarbeitsplätzen zur Verfügung gestellt wird. Die Weiterverwendung von geschäftskritischen Anwendungen ist damit gewährleistet.

Seit 2008 werden unter anderem sämtliche Sparkassen-individuellen Server virtualisiert. Dadurch wird das Rechenzentrum besser ausgelastet und es ist viel leichter, Ausfallsicherheit zu gewährleisten. Durch den Einsatz von VMware Converter (P2V) sind wir in der Lage, Althardware sehr einfach und schnell mit minimaler Downtime abzulösen.

Der VMware TAM (Technical Account Manager) hilft den Verantwortlichen bei der Bewertung von erstellten Konzepten. Sie werden vom TAM in Form von Produkt-Roadmap-Workshops und Architektur-Reviews in ihrer Strategie unterstützt. Der TAM stellt sehr wertvolle und hilfreiche Kontakte zum Support, zur Entwicklungsabteilung und den Produktmanagern her, über die Themen schnell und direkt adressiert werden können.

Resultate

- Synchronisierung der FI-Strategie mit der VMware Produktstrategie durch den TAM
- Über 2.000 virtuelle Maschinen laufen in der Produktiv-Umgebung
- Ca. 500 virtuelle Maschinen werden in Test- und Evaluierungs-Umgebungen betrieben
- In der Produktionsumgebung ist die Konsolidierungsrate 1:10-1:20, im Testumfeld bis zu 1:50.